

kontakt

Informationen der Pfarre Graz-St. Veit

Nr. 250–54. Jahrgang
März – Mai 2022



grazstveit.at



OSTERN

Hoffnung in der Zerbrechlichkeit



Wort des Seelsorgers

Foto: privat

UN-VERGÄNGLICHKEIT

Mit dem Aschermittwoch und mit der Auflegung der Asche auf unser Haupt beginnen wir

den Weg der Fastenzeit. Dieser Weg führt uns nicht nur zum Fest der Auferstehung, sondern auch zur Erneuerung unserer Taufe und zur Erneuerung des persönlichen Lebens in der Familie und in der Pfarrgemeinde.

Das Bewusstsein unserer Zerbrechlichkeit sollte dabei der erste Schritt sein, mit dem wir uns Gott nähern.

Menschen oder Nationen, die überheblich werden, sich stark fühlen und zu den verschiedenen Arten von Waffen greifen, werden eines Tages die tragische Entdeckung machen, dass sie in Wirklichkeit schwach sind.

In uns allen steckt dank Gottes liebender Vorsehung diese wunderbare Unvergänglichkeit,

da wir von Ihm her auf die Ewigkeit hin geschaffen wurden. Und dann ist da eben auch unsere Vergänglichkeit, die nicht nur den Menschen, sondern auch der ganzen Schöpfung eine gewisse materielle Begrenztheit aufzeigt und erahnen lässt.

Als ich am 24. November 2021 mit der Restaurierung zweier Corpora Christi des St. Veiter Friedhofes begonnen habe (siehe Abbildung), wurde mir wie selten zuvor diese erschreckende Wirklichkeit bewusst, dass es hier nur weniger Jahrzehnte bedurfte, um ein wunderbares Kunstwerk in einen derart furchtbaren Zustand der Verwitterung zu versetzen.

Um ehrlich zu sein, hatte ich wirklich einen großen Respekt

vor der Aufgabe und musste in der Betrachtung ganz eigene Wege finden, wie ich vor allem das Antlitz Jesu retten könne.

Doch je mehr Zeit ich mit dem – im wahrsten Sinne des Wortes – geschundenen Leib des Herrn verbrachte, um so mehr bekam ich Klarheit darüber, wie es mir gelingen könnte, dem verwitterten Holz wieder Leben einzuhauchen.

Es gibt immer Hoffnung auf die Unvergänglichkeit in unserem zerbrechlichen Leben. Das lehrt mich diese einzigartige Restaurierung.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine erfüllte Fasten- und Osterzeit!

Mag. Dariusz Kochanski

Korpus restauriert – oberer Friedhof



Christushaupt beschädigt – unterer Friedhof



Fotos: Kochanski



Aus dem Pfarrgemeinderat

In der letzten Sitzung dieser Funktionsperiode des Pfarrgemeinderates (PGR) ließen wir neben den zahlreichen organisatorischen Punkten auch „unsere“ fünf Jahre Revue passieren.

Während zu Beginn unseres Zusammen-Wirkens noch die Ausrichtung auf das Zukunftsbild der Diözese mit seinen elf Schwerpunkten (Selbstverständnis der Kirche und Richtung für zukünftiges Handeln) stand, gab es immer mehr konkrete Herausforderungen zu bewältigen: Durch den Abschied von unserem verstorbenen Pfarrer Gerhard Platzer,

der uns in seiner theologischen Klarheit und seinen eindringlich vermittelten philosophischen Standpunkten sehr geprägt hat, rückten wir zusammen und mussten/konnten den Übergang meistern, bis wir Johannes Baier (zunächst als Administrator und ab Herbst 2020 als Pfarrer) begrüßen durften.

Damit einher ging der Blick über den Tellerrand: das Zusammenfinden im Seelsorgeraum Graz-Nord mit den Pfarren Andritz, Salvator und Graben sowie den zugehörigen Kirchorten (Orden, Schulen, Caritas).

Und dann kam Corona... Organisatorische und technischen He-

rausforderungen prägten plötzlich unser Pfarrleben, in dem kreative und erfrischende Ideen aufblühten: viele brachten sich ein, z.B. bei den (aufs Wesentliche reduzierten) Gottesdiensten und Feiern, bei den Kirche.Er.Leben-Stationen, in digitalen (Nikolaus)-Besuchen oder bei den Sternsinger-Treffpunkten.

Auch die PGR-Sitzungen selbst mussten erneuert werden – danke an die ganze Runde, dass ihr euch auch auf online-Sitzungen eingelassen habt und euch so konstruktiv eingebracht habt: die Runden, in denen jedeR vom persönlichen Erleben dieser – auch im eigenen Glauben und Feiern – besonderen Zeit berichtet hat, waren besonders bestärkend.

Damit das St. Veiter Pfarrleben sich in einem g'scheiten Rahmen entwickeln kann, ist unser Wirtschaftsrat unermüdlich im Einsatz: Kindergarten, Pfarrzentrum, Kirche und Friedhof werden unter der Leitung von Franz Rupprechter und Martin Könighofer ausgezeichnet verwaltet.



Foto: privat

In diesem Sinne wurden die beiden auch in der PGR-Sitzung am 31. Jänner 2022 zum geschäftsführenden Vorsitzenden (bzw. dessen Stellvertreter) des Wirtschaftsrates gewählt.

Persönlich möchte ich mich bei allen Pfarrgemeinderäten bedanken: bei den „Auslaufenden“, bei den Weiter-Motivierten, bei den Hauptamtlichen und auch bei den neuen KandidatInnen. Besonders Danke außerdem an Sie alle in der Pfarre, für Ihr Vertrauen und für Ihre Gemeinschaft in der Pfarre St. Veit!

Florian Heuberger,
florian.heuberger@heub.at

Schöpfungsverantwortung am Friedhof

Ein bewusster und behutsamer Umgang mit der Schöpfung ist auch im Bereich des Friedhofs in vielfältiger Art möglich. Durch das achtsame Platzen der Lichter zum Gedenken an die verstorbenen Lieben ist es möglich, etwaige Beschädigungen zu verhindern. Zum Glück konnte vor Kurzem durch das beherzte Einschreiten der Schaden, der durch ein Feuer entstanden ist, in Grenzen gehalten werden. Die verkohlten Thujen-Stämme und das in Mitleidenschaft gezogene Friedhofskreuz sind noch entsprechend zu sehen (s. Foto). Ihre Mithilfe beim Trennen des Mülls trägt auch wesentlich dazu bei, dass der Aufwand für die Aufbereitung des Mülls wesentlich verringert werden kann. Damit können nicht nur die Kosten im Rahmen gehalten werden, sondern es ist auch möglich, die einzelnen

Fraktionen zu trennen sowie entsprechend nach Möglichkeit wieder zu verwerten. Die entsprechende Auswahl der Pflanzen und Gestaltungen ist ebenfalls ein Betrag zu einer ökologischen und umweltbewussten Lebensweise.

Der Wirtschaftsrat



Foto: Stanzberger

Aus dem Wirtschaftsrat

Der Glaube wird belebt durch die Vielfalt. Auch das Pfarrleben ist geprägt von einer Fülle verschiedener Aufgaben und Themen. Eine große Schar an helfenden Händen und Gedanken trägt mit großem Engagement und Einsatz zu deren Bewältigung bei. Vielen Dank für die vielen Stunden zur Pflege und Instandhaltung der Räume und Flächen zu jeder Jahreszeit, für den sorgsam und sorgfältigen Umgang damit, für den Einsatz und die Leidenschaft zur Restaurierung und Wiederherstellung, wenn etwas durch

den Zahn der Zeit in Mitleidenschaft gezogen wurde. Insbesondere gilt ein großes Vergelt's Gott unserem Vikar Dariusz Kochanski, der in vielen ehrenamtlichen Stunden die Korpusse der Friedhofskreuze wiederherstellt und den vielen Unterstützungen in und aus der Pfarre, die hier nicht separat angeführt sind. Sorgen wir auch weiterhin gemeinsam und mit Gottvertrauen für eine lebendige und gepflegte Pfarre.

Wirtschaftsrat
der Pfarre Graz St. Veit



Bestätigung der KandidatInnen am 20. März 2022

Gemäß dem Statut*) unserer Diözese Graz-Seckau § 1 ist der Pfarrgemeinderat (PGR) jenes Gremium der Pfarre, das den Pfarrer bei der Führung der Pfarre mitverantwortlich unterstützt, die Seelsorgetätigkeit unter Berücksichtigung des Pastoralplanes im Seelsorgeraum fördert und – im Rahmen der diözesanen Gesetzgebung – Fragen des pfarrlichen Lebens berät. Zusammen mit dem Pfarrer trifft er Entscheidungen und sorgt für die Durchführung der Beschlüsse.

Der Pfarrgemeinderat trägt dazu bei, dass die Grundvollzüge der Kirche in der Pfarre bewusst gehalten, ausgestaltet und umgesetzt werden:

a) Glaubensverkündigung: Er bemüht sich um die Weitergabe des Glaubens, seine Vertiefung und ein glaubwürdiges Zeugnis in Wort und Tat. Er fördert den ökumenischen und interreligiösen Dialog und ermutigt zu gesellschaftspolitischem Handeln aus dem christlichen Glauben heraus.

b) Gottesdienst: Er fördert vielfältige liturgische Feierformen, eine lebendige und auf die Mitfeiernden bezogene Vorbereitung und die liturgischen Dienste.

c) Dienst am Nächsten/Caritas: Er trägt Sorge für Menschen in Notsituationen und mit geistigen und seelischen Belastungen, in der Begleitung von Kranken und Sterbenden; er setzt sich für Randgruppen ein und engagiert sich für weltweite Gerechtigkeit und Frieden und die Bewahrung der Schöpfung.

d) Gemeinschaft: Er sorgt für eine gute Zusammenarbeit zwischen Gruppen, Gemeinschaften und Einzelpersonen sowie für die Förderung und Einbeziehung aller Talente und Charismen zum Aufbau der Pfarrgemeinde.

In der Vorbereitung auf die Wahl war es uns wichtig, in der Kandidatensuche diese Grundvollzüge im Blick zu haben. Darüber hinaus gab es von Anfang Dezember 2021 bis Ende Jänner 2022 in der Kirche für die Pfarrbevölkerung die Möglichkeit, potentielle Personen vorzuschlagen.

Insgesamt wurden 60 Personen zu einer Kandidatur befragt. Davon haben sich 12 bereit erklärt, sich der Wahl zu stellen. Da die Personenanzahl im PGR, bei einer Pfarrgröße wie St. Veit mit 8 bis 12 empfohlen ist, hat der Wahlvorstand (Georg Gruber, Fritz Haring, Maria Luise Jurasek, Gabriela Neuhold, Pfarrer Johannes Baier und Maria Frauscher) in seiner Sitzung vom 26. Jänner 2022 beschlossen, vom angedachten Kandida-

tenlistenmodell (§ 3a) abzusehen und eine Bestätigung per Akklamation (Sondermodell § 3g) durchzuführen. Dies wurde vom Bischöflichen Ordinariat gutgeheißen. Am Sonntag, den 20. März werden die 12 Pfarrgemeinderäte im Gottesdienst um 10 Uhr beauftragt.

Wir sind sehr dankbar für die Bereitschaft zur Wiederkandidatur von sechs PfarrgemeinderätInnen der vergangenen Periode und freuen uns auf die Impulse der neu hinzukommenden Personen. Gemeinsam und „mittendrin“ in der Gesellschaft gilt es für die nächsten fünf Jahre mit Gottes Hilfe für unsere Pfarre und im Seelsorgeraum zu sehen, zu beurteilen und zu handeln.

*) https://konkret.graz-seckau.at/dl/upnuJKJNLLOLJqx4KJK/PGR_Statut_2021_pdf





Unsere Kandidaten und Kandidatinnen für die neue Pfarrgemeinderatsperiode stellen sich vor



Foto: C&C Pictures

DI Florian Heuberger, Jg. 1980 IT-Projektmanager u. Softwareentwickler

In der Zusammenarbeit mit so vielen St. Veiter Persönlichkeiten darf ich (nicht nur im PGR) so viel Gemeinschaft und Engagement spüren, dass ich gerne auch meine Ideen einbringe. Gemeinsam mit meiner Frau und unseren beiden Töchtern (er)lebe ich verschiedene Bereiche unserer Pfarre mit: Sternsingen, Nikolaus-Aktion, MinistrantInnen, Liturgie (als

Lektor) oder beim Feiern von Gottesdiensten und Festen. Ich möchte die Kommunikation in der Pfarre weiter stärken – denn Gemeinschaft kann nur funktionieren, wenn jedeR sich gemäß seinen persönlichen Fähigkeiten einbringt.



Foto: privat

Gudrun Klöckl, Jg. 1967 Angestellte

Seit beinahe drei Jahrzehnten wohne ich in Graz-St. Veit und habe in dieser Zeit schöne Momente und besondere Begegnungen erlebt. Ich bin verheiratet und stolze Mutter einer erwachsenen Tochter, welche ich schon im St. Veiter Pfarrleben bei ihrer Taufe, Erstkommunion und Firmung begleiten durfte. Gerade in der aktuell sehr bewegten Zeit bin ich dankbar hier mit meiner Familie zu leben und im Glauben eine wertvolle Stütze zu finden.

Nun möchte ich mich mit meinen Stärken und Fähigkeiten gerne in das Team des Pfarrgemeinderates einbringen und das Pfarrleben ehrenamtlich aktiv mitgestalten.



Foto: privat

Ing. Martin Köchl BEd, Jg. 1967, Religionslehrer

Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Nach über 20 Jahren als Techniker habe ich berufsbegleitend Religionspädagogik für Pflichtschulen studiert. Inzwischen bin ich seit sieben Jahren als Religionslehrer tätig. Mir war in allen Lebensbereichen ein gutes Miteinander immer besonders wichtig. Es erfüllt mich mit großer Dankbarkeit, dass ich dies sowohl beruflich, privat und auch im Pfarrgemeinderat erleben durfte und darf. Gefragt nach meiner Motivation: Genau das ist es. Frei nach dem Hohelied der Liebe und aus dem ersten Korintherbrief: Was wäre ich ohne die Liebe (zur Familie, zur Gemeinschaft, zur Arbeit)? Meine Kompetenz im Bereich Kommunikation/Gemeinschaft werde ich auch weiterhin gerne in der Pfarrgemeinde einbringen.



Foto: privat

DI Martin Könighofer, Jg. 1967 Technischer Angestellter

Beim voll motivierten Start der letzten Legislaturperiode hat wohl niemand mit den Herausforderungen auch in und um die Pfarre St. Veit gerechnet. Aber gerade das hat uns als PGR trotz vielfacher körperlicher Distanz kreativ sowie innovativ wachsen lassen und uns ideologisch nähergebracht. Vieles befindet sich aktuell im Umbruch, wobei Veränderungen immer die Chance für Neues beheimaten. Wir sind ein Team, in dem ich mich wertgeschätzt und wohl fühle.

Deshalb möchte ich meine Talente in Zukunft weiterhin einbringen und auch bei wirtschaftlichen Belangen die Themen in bewährter professioneller Art weiter vorantreiben. Menschen begegnen, Hoffnung machen und mit Zuversicht und Gottes Wohlwollen sowohl in meiner Familie als auch im Dienst unserer Pfarre Gutes zu tun, ist mir Freude und Auftrag.



Foto: Fischer

Georg Pessler, Jg. 1978, Jurist

Über den Pfarrkindergarten und die Volksschule bin ich seit meinen frühen Kindertagen mit der Pfarre St. Veit verbunden. Ich erlebe die Kirche und den damit verbundenen Dialog mit Gott und den Menschen als erfüllend und richtungweisend in meinem Leben. Es freut mich, dass mich meine drei Kinder auf diesem Weg begleiten und meine Frau Jutta in das soziale Wirken der Pfarre eingebunden ist. Es ist uns als Familie ein besonderes Anliegen, die christlichen Werte

der Gemeinschaft zu leben. Als zukünftiges Pfarrgemeinderatsmitglied werde ich mich mit vollem Engagement in das Pfarrleben einbringen und freue mich, dieses aktiv mitgestalten zu können.



Foto: privat

Sonnhilde Purst, Jg. 1947 Pensionistin

Ich bin verheiratet und habe drei Kinder und sieben Enkelkinder. Ich freue mich, dass ich als älteste noch eine Periode im Pfarrgemeinderat am Pfarrleben aktiv teilnehmen kann. Ich bin bei Gottesdiensten Lektorin, betreue mit Gabi Neuhold die Geburtstags-Aktion und gestalte Ausstellungen. Ich hoffe, dass ich mit den Ausstellungen vielen Menschen Freude bereiten kann.



Foto: privat

Susanne Schantl, Jg. 1964, Büroangestellte

St. Veit ist meine Heimatpfarre, wo ich gemeinsam mit meiner Familie lebe und viele Freunde gefunden habe. Damit verbunden sehe ich die Verantwortung für (junge) Menschen und die Schöpfung. Daher möchte ich mich im Pfarrgemeinderat zum Thema Schöpfungsverantwortung und Gemeinschaft engagieren. Ich bin als Mesnerin tätig, unterstütze das Team der Sternsinger und begleite Jugendliche auf dem Firmweg. Außerdem gehe ich gerne wallfahrten und bin leidenschaftliche Radfahrerin, auch im Winter. Bewusstseinsbildung zur Bewahrung der Schöpfung und ein nachhaltiger Lebensstil sind mir sehr wichtige Anliegen. Das Engagement in der Pfarre gibt mir Mut, neue Wege im Sinne des Zukunftsbilds der Katholischen Kirche zu beschreiten und meinen Glauben hinauszutragen.



Foto: MS Semriach

Josef Schuster, BEd., Jg. 1989 Lehrer an der MS Semriach

Der Pfarre Graz-St. Veit bin ich seit meiner Geburt eng verbunden. Krippenspiele im Kindergarten und das Ministrieren prägen mich ebenso wie die Sakramente des Jungkatholiken. Seit Jahrzehnten versee ich die freudvollen Dienste als Sternsinger und -begleiter und, persönlich wichtig für mich, das „Nikolausen“. Aktiv darf ich an der Liturgie durch den Dienst als Kantor und Lektor mitwirken. Hier sehe ich auch meinen Mehrwert für die Gemeinde: Ich möchte eine gesunde Balance zwischen den Liedern, die wir gerne singen, die auch zum Evangelium passen, den modernen Klängen und den sakralen Orchesterwerken der alten Meister finden.



Foto: privat

Daniela Schwaiger, Jg. 1976 Technische Angestellte

Seit meiner frühen Jugend bin ich mit der Pfarre Graz-St. Veit verbunden. Durch meine beiden Kinder bin ich, wenn es um die Kinder- und Jugendarbeit geht, aktiv in der Pfarre tätig. Es ist dabei schön noch einmal die Möglichkeit zu haben, einen kurzen Weg mit ihnen gemeinsam zu gehen. Die Begeisterungsfähigkeit und Fröhlichkeit der Kinder- und Jugendlichen spornen mich immer wieder an weiter zu machen.



Foto: Fugler

DI (FH) Florian Tantscher, Jg. 1990 Technischer Angestellter

Ich bin technischer Angestellter und Projektleiter für Bauprojekte bei der KAGes. Aktuell schließe ich mein zweites berufsbegleitendes Studium ab. In meiner Freizeit engagiere ich mich in mehreren Vereinen in Andritz. Im Frühsommer 2022 werden meine Lebensgefährtin und ich zum ersten Mal Eltern. Mit großer Demut freue ich mich auf die neue Herausforderung und darauf, Verantwortung für einen so kleinen Menschen zu übernehmen. Mit genau diesem Verantwortungsgefühl möchte ich mich in der Gemeinschaft der Pfarre engagieren, meinen Mitmenschen helfen und mit den KollegInnen des Pfarrgemeinderates gemeinsame Ziele erreichen. Ich vertrete die Themen Subsidiarität, Familie und Gemeinwohl.



Foto: Andritz AG

Ing. Hannes Tantscher, Jg. 1967 Technischer Angestellter

Die Verbindung mit unserer Pfarre besteht bei mir schon von Kindheit an. Ich bin hier aufgewachsen und durfte viel schöne Stunden – bei Tante und Onkel – im alten Pfarrhof verbringen. Ich bin verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Kindern. Meine Freizeit verbringe ich in der Natur. Eine große Leidenschaft ist der Stocksport. Ich bin Obmann des ESV St. Veit.

Nachdem Pfarrer J. Baier an mich herangetreten ist, würde es mich freuen die Pfarrgemeinschaft in den kommenden Jahren aktiv mitgestalten und unterstützen zu dürfen. In der großen Pfarrgemeinde ist es mir ein Anliegen, Brücken zu bauen zwischen Alt und Jung sowie den sogenannten „Ur-St. Veiter Bewohner/innen“ und den neuen St. Veiter Gemeindebewohnern/innen.



Foto: privat

Sandra Wallner, Jg. 1978 Diplomsozialarbeiterin

Ich bin damals über den Firmunterricht ins St. Veiter Pfarrleben gerutscht. Die wöchentlichen Jugendstunden, die Zeiten als Jungschar-, Jugend- und Firmbegleiterin und die vielen Feste haben mich sehr geprägt. Viele meiner Freundschaften aus dieser Zeit sind erhalten geblieben. Mittlerweile bin ich verheiratet, habe selbst drei Kinder und arbeite seit ca. 18 Jahren beim Tauschmarkt mit.

Um einen Teil dieses Geschenkes an die Pfarre und ihre BewohnerInnen zurückzugeben, würde ich mich gerne auch im Pfarrgemeinderat engagieren.



Rückblick nach 10 Jahren Engagement im Pfarrgemeinderat



Foto: privat

Georg Gruber

Welche Bereiche lagen dir in den zwei vergangenen PGR-Perioden besonders am Herzen – wo lag deine Motivation?

GRUBER: Das größte Anliegen, und darin bestand auch die Motivation für die PGR-Kandidatur vor 10 Jahren, war, das Verbindungsglied zwischen der Kirchengemeinschaft in Kalkleiten und der Pfarre zu sein.

HARG: Es war mir ein Anliegen, an den Grundvollzügen der Kirche – Zeugnis, Liturgie, Caritas und Gemeinschaft – im Rahmen meiner Tätigkeit als PGR-Mitglied mitzudenken und zu gestalten.

JURASEK: Mein Anliegen waren das Miteinander und Füreinander der Generationen.

Daraus ergaben sich die Bereiche Pfarrfest, Firmvorbereitung, Katholische Frauenbewegung, Weltgebetstag der Frauen und Katholisches Bildungswerk.

NEUHOLD: Mir waren die Organisation der Geburtstagsgratulation und der Besuchsdienst ein Anliegen. Da ich 40 Jahre als Kindergärtnerin hier gearbeitet habe, wollte ich der Pfarre etwas zurückgeben.

Joseph Harg



Foto: privat

Nach zwei Perioden (10 Jahre) gilt es, dem Statut entsprechend, eine Pause in der Funktion als Pfarrgemeinderat/rätin einzulegen. Georg Gruber, Joseph Harg, Maria Luise Jurasek und Gabriela Neuhold blicken im Interview mit Maria Frauscher zurück:

Konntest du dich im gewünschten Ausmaß einbringen und Ideen umsetzen?

GRUBER: Natürlich war für mich die Innenrenovierung der Filialkirche in Kalkleiten die größte Herausforderung. Von der Planung über die Baubegleitung bis zur Finanzierung durfte ich – gemeinsam mit vielen engagierten Leuten – mitwirken. Aber auch bei der Organisation von verschiedenen Feierlichkeiten in der Pfarre durfte ich dabei sein.



Foto: Frauscher

HARG: Das Arbeitsklima im PGR war einladend, offen und konstruktiv. Sowohl vonseiten des Vorsitzenden als auch vonseiten des Gremiums wurden Themen kreativ und respektvoll diskutiert und tatkräftig umgesetzt.

JURASEK: Ich denke, ich konnte mich doch immer wieder einbringen – die Bildungswerkstattvorträge wären sicher noch ausbaufähig.

NEUHOLD: Wenn alle an einem Strang ziehen, kann man auch etwas erreichen. Wir haben Lösungen gesucht und gefunden. Ja – ich konnte meine Meinung sagen, ich wurde angehört und respektiert.

Gab es besondere Herausforderungen die Initiativen behinderten?

GRUBER: In 10 Jahren erlebt man schon so Einiges, aber das ist auch gut so.

Gerne möchte ich aber den respektvollen Umgang in all diesen Gremien erwähnen, wofür ich mich ganz besonders bei allen Kolleg*innen des Pfarrgemeinderates und auch des Wirtschaftsrates dieser zwei Perioden, sowie auch beim Team der Hauptamtlichen herzlich bedanken möchte.

HARG: Covidbedingt konnte Altbewährtes und Neu-Ange-dachtes nur zum Teil („situationselastisch“) gestaltet werden.

JURASEK: Nein – die Gemeinschaft in St Veit kann sich alles gut ausreden.

NEUHOLD: Leider wurde durch Corona der persönliche Besuch bei der Geburtstags-Gratulation eingebremst. Das ist schade.

Wurde dein Glaubensleben durch die PGR-Tätigkeit bzw. dein ehrenamtliches Tun geprägt?

GRUBER: Das ist nicht so einfach zu beantworten, da ich nicht weiß, wie es ohne gewesen wäre. Doch ich glaube schon, dass es etwas mit einem macht.



Foto: privat

Maria Luise Jurasek

Meine Absicht war, dies auch zuzulassen. Ich versuchte diese Werte in meinen Alltag, in mein Berufsleben sowie in den Umgang mit meinen Nächsten einfließen zu lassen.

HARG: Als „Familienmitglied“ der Orts- und Weltkirche – mit all den Problemen, Herausforderungen und Chancen – verstehe ich mich eingebettet in die große Gemeinschaft der Glaubenden. PGR und Ehrenamt waren und sind für mich Möglichkeiten, meiner eigenen Berufung immer wieder neu nachzuspüren.

JURASEK: Ja – ich habe wieder Zugang zur Gemeinschaft der Kirche gefunden und das Gebet für mich wiederentdeckt.

NEUHOLD: Auf jeden Fall, durch das Einbringen lebt man ganz anders mit und erlebt vieles anders.

Wir danken euch und all unseren Mitgliedern des Pfarrgemeinderates 2017–2022 für die Initiativen, Ideen und Dienste, die ihr in dieser Periode zum Wohl unserer Pfarrgemeinde gesetzt habt. Wir freuen uns, wenn ihr weiterhin motiviert seid, euch einzubringen und Beispiele eines lebendigen Glaubens zu bleiben.

Gabriela Neuhold



Foto: privat



Im Einsatz für eine bessere Welt

Die Sternsinger waren aufgrund der Coronapandemie, nicht wie gewohnt von Haus zu Haus gehend, sondern an den Plätzen der Osterspeisensegnung und in Siedlungen unterwegs.

Vor allem im Pflegeheim Erika Horn wurde die Sternsingerschar sehnsüchtig erwartet und es gab berührende Szenen, als die Bewohner an die Eingangstür kamen und die Könige durch die geschlossenen Glasscheiben willkommen heißen und berühren wollten.

In der Kirche konnten die Hl. Könige „live“ erlebt und bei der

Kirche.Er.Leben Station als Figuren bewundert werden.

Ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden, Sängern, Fahrern und Helfern bei der ungewöhnlichen Sternsinger-Aktion. Vielen Dank allen Besuchern der Sternsinger-Darbietungen an den Plätzen und in der Pfarrkirche für ihre Spenden. Es konnten € 3.500 gesammelt werden.

Wir freuen uns auf die nächste Sternsinger-Aktion, die hoffentlich wieder in traditioneller Form mit den „Hl. 3 Königen“, von Haus zu Haus gehend, stattfinden wird.

Susanne Schantl



Auf dem Firmweg

Auf dem Weg zur heurigen Firmung bereiten sich 61 Jugendliche vor. Bei den „Spiri.Times“ kommen jeweils 20-30 Jugendliche zusammen, die sich in Workshops den Themen „Gemeinschaft-Glaube-Geist“ annähern. So wurden z.B. Windlichter für die „Nacht der 1000 Lichter“ gegossen, der Kirchturm und die Kirche mit fachkundiger Begleitung besichtigt, beim Escaperoom in der Kirche der Stern gefunden und beim Weltspiel die Verteilungsgerechtigkeit beobachtet. Nach einem spirituellen Abschluss wurden die Jugendlichen mit einer liebevollen „Jause-to-go“ versorgt. Danke an alle Wegbegleiter*innen.

KINDERSONNTAG FAMILIENSONNTAG

Liebe Kinder! Liebe Eltern!

Zu Beginn des neuen Jahres haben wir uns entschlossen unseren „Kindersonntag“ ein bisschen aufzupeppen. Die Einladung gilt ja nicht nur für die Kinder, sondern die ganze Familie. So haben wir uns gedacht, dass „Familiensonntag“ alle Menschen groß oder klein anspricht die wir mit unserer Feier erreichen möchten.

Ihr seid alle herzlich eingeladen mit uns die kommenden Familiensonntage zu feiern.

Teile aus der Kinderbibel werden von uns kindgerecht gelesen und gespielt. Um die Feier für die Kinder anschaulich und lebendig zu gestalten, ist auch ein Basteln-, Mal- oder Mit-

machteil in unsere Feier integriert. Lasst euch immer wieder neu überraschen.

Die Feier passen wir an die jeweils aktuelle Situation an, sodass wir trotz allem einen schönen Familiengottesdienst mit euch feiern können. Daher treffen wir uns in Zukunft immer um 10:00 im großen Pfarrsaal. Anschließend an unser Programm feiern wir den zweiten Teil mit den Erwachsenen in der Kirche mit.

Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen!

Unsere nächsten Kindersonntage feiern wir am: 13.03., 14.04., 24.04., 08.05.

Bis bald und wir freuen uns schon auf euch.

EUER KISO – FASO TEAM



Ein Postkasten mit viel Platz für „Post für Gott“, ein Christbaum an dem Wunschsterne aufgehängt wurden, die Spielkrippe und Sternsinger, die wochenlang geduldig auf die Sternsingeraktion aufmerksam machten, bildeten einige Stationen von „Kirche.Er.Leben“ im Advent und der Weihnachtszeit. Die Kirchenbesucher*innen waren diesmal auch in der Pfarrkirche Andritz eingeladen inne zu halten, zu beten und zu staunen. Danke an alle Mitgestalter*innen, Besucher*innen und an alle, die sie mit ihren Gebeten begleitet haben.

Zwergertl aufgepasst!

Sofern es die aktuelle Coronamaßnahmen zulassen, starten wir wieder mit dem Zwergertl-treff! Wir treffen uns dienstags von 9:30–11:00 im Pfarrhof St. Veit, Pastoralraum 2. Es wird

gespielt, gesungen, getanzt und gelacht. Neben einer Stärkung gibt es die Möglichkeit des gemeinsamen Austausches. Jede/r ist willkommen. Die neuen Termine sind: 8.3., 22.3., 5.4., 19.4., 3.5., 17.5., 31.5.





Gottesdienstzeiten und Termine für St.

März

	Datum	Pfarre St. Veit	Pfarre Andritz	Salvator
wö- chent- lich		montags 10:00-11:00 Vinenzverein , Sprechstunde, PastRaum 1 mittwochs 14:00– 16:00 Seniorencafé , Pfarrsaal-Foyer		
Mi	02.03. Ascher- mittwoch	17:00 Messe mit Aschenkreuz	18:00 Messe mit Aschenkreuz	18:00 Messe mit Aschenkreuz
Do	03.03.			18.00 Bibel-Teilen
Di	08.03.	18:00 Wortgottesfeier		Kreuzwegandacht, dienstags in der Fastenzeit jeweils um 18:00
Fr	11.03.	16:00-19:00 Spiritime f. Firmlinge		
So	13.03.	10:00 Familienson- ntag mit „black ´n`green“ 11:00 Suppenonntag – Suppe to go		Suppenonntag (zum Mitnehmen)
Di	15.03.		15:00 EK-Kirchen- rallye VS Viktor Kaplan	
So	20.03.	10:00 Messe mit Ak- klamation des neuen Pfarrgemeinderates; Musik: John Ryan's Band	09:00 PGR-Wahl und Familiengot- tesdienst	PGR-Wahl
Mo	21.03.	ab 15:00 24-Std-Anbetung		
Di	22.03.	18:00 Messe mit Taufenerneuerung VS St. Veit 2a		
Fr	25.03.	16:00-19:00 Spiritime f. Firmlinge		
Sa	26.03.		18:00 Wortgottesfeier	
So	27.03.	10:30 Kalkleiten: Messe m. Vorstellung d. Erstkommunion- kinder 11:00 Eröffnung Sandstein-KREUZ- WEG-LEBENSWEIG im Pfarrzentrum (S. 11)		

	Datum	Pfarre St. Veit	Pfarre Andritz	Salvator
Di	29.03.	18:00 Messe mit Taufenerneuerung VS St. Veit 2b + 2c		
Mi	30.03.	19:00 „Jesus wollte das Kreuz“ – Ge- sprächsabend mit Prof. Peter Trummer, Pfarrsaal, (S. 11)	08:00 EK-Kirchen- rallye VS Andritz	
April				
Sa	02.04.	14:00-17:00 Tausch- markt f. Kinderartikel (S. 16)	Firmlager bis So 3.4.	Firmwochenende in St. Lambrecht
So	03.04.	10:00 Messe mit Kreuzeinweihung 11:00 Eröffnung d. Passionsausstellung (Gewölbe und Pfarr- saal (S. 12) 18:00 Passions-Me- ditation („Die sieben Worte“ v. C. Gounod, Glashütter Passion) gesungen v. Schola St. Veit, Kirche		18:00 Magdale- nengottes- dienst
Do	07.04.			18:00 Bibel-Teilen
Fr	08.04.	18:00 Kreuzweg, Kirche; und Sand- stein-Kreuzweg		
Sa	09.04.		Firmvorbereitung: Aktion Herz	
HEILIGE WOCHE				
So	10.04. Palm- sonntag	10:00 Messe mit Palmsegnung im Pfarr-Innenhof 11:00 Kapelle Statt- egg: Palmsegnung	10:00 Messe mit Palmsegnung – Familien- gottesdienst	10:00 Palmseg- nung und Messe am Kirchplatz
Di	12.04.	18:00 Wortgottesfeier		
Do	14.04. Grün- don- nerstag	19:00 Abendmahl- Messe, Öbergandacht	18:00 Abendmahl- Messe, Öbergandacht	19:00 Abendmahl- Messe, Öbergandacht
Fr	15.04. Karfrei- tag	15:00 Kreuzweg für Kinder Karfreitagsliturgie (in der Pfarre Andritz)	18:00 Karfreitags- liturgie	15:00 Karfreitags- liturgie

Alle Veranstaltungen finden angepasst an geltende Covid-Bestimmungen statt.



Veit, Andritz und Salvator von März bis Mai 2022

Datum	Pfarre St. Veit	Pfarre Andritz	Salvator
Sa 16.04. Kar-sams-tag Oster-nacht	07:30 Feuersegnung vor der Kirche –Osterspeisensegnungen (siehe Kasten im Anschluss) 20:00 Osternachtfeier	Osterspeisensegnungen (siehe Kasten im Anschluss) 19:00 Osternachtfeier	Speisensegnungen um 10:00, 13:00 und 14:00 20:30 Osternachtfeier
So 17.04. Oster-Sonntag	08:00 Kalkleiten: Messe 10:00 St. Veit: Messe	09:00 Messe mit Kirchenchor	10:00 Messe mit „salvator cantat“
Mo 18.04. Oster-Montag	08:30 Emmausgang von St. Veit (Pfarrhof) über Andritz, Salvator ins Augustinum (Lange Gasse) 10:00 Messe im Augustinum mit den Pfarren des Seelsorgeraumes	09:00 Emmausgang über Salvator ins Augustinum (Lange Gasse) 10:00 Messe im Augustinum (gemeinsam mit den Pfarren des Seelsorgeraumes)	Emmausgang ins Augustinum (gemeinsam mit den Pfarren des Seelsorgeraumes)
Sa 23.04.	09:00 Firmung 11:00 Firmung	07:00-13:00 Fetzenmarkt 18:00 Wortgottesfeier	
So 24.04.	10:00 Taiferinnerungsgottesdienst		
Mo 25.04.	ab 15:00 24-Std-Anbetung		
Di 26.04.	18:00 Messe mit Taiferneuerung VS Stattegg		
Sa 30.04.	09:00 Erstkommunion 11:00 Erstkommunion der VS St. Veit	18:00 Messe mit Taiferneuerung d. EK-Kinder	
Mai			
So 01.05.	08:45 Kalkleiten: Kirchenführung		
Di 03.05.	19:00 Ausstellungseröffnung „ANIMA“ von Anne Lückl, Pfarrzentrum		Maiandacht: jeden Dienstag im Mai um 18:00
Mi 04.05.	18:30 kfb-Maiandacht, Kap. Stattegg		
Do 05.05.			18:00 Bibel-Teilen
Sa 07.05.		Firmung	
So 08.05.	10:00 Familiensonntag mit „black `n` green“		

Datum	Pfarre St. Veit	Pfarre Andritz	Salvator
Fr 13.05.	18:00 Maiandacht bei Buchenzkapelle/Kalkleitenstr.		
Sa 14.05.	09:00 Erstkommunion VS Stattegg 11:00 Erstkommunion VS Kalkleiten der VS St. Veit		09:00 und 11:00 Erstkommunion PSV Hasnerplatz
So 15.05.		09:00 Familiengottesdienst mit goldenem Priesterjubiläum v. Prälat Helmut Burkard	
Di 17.05.	18:00 Wortgottesfeier		
Fr 20.05.	19:00 Maiandacht Paar-Kapelle, Rannach		
Sa 21.05.		Erstkommunion VS Andritz 14:00 JS-Frühlingsfest	
Do 26.05.	Christi Himmelfahrt 10:00 Messe	Erstkommunion VS Viktor Kaplan	10:00 Messe
Sa 28.05.		18:00 Wortgottesfeier	

Vorschau Juni

So 12.06.	10:00 Pfarrfest		
-----------	-----------------	--	--

Segnung der Osterspeisen

09:00	Geierkogel/Pferdehof
09:00	Oberschöckl/Weinbergweg
09:30	Pflegeheim Erika Horn
10:00	Neustift/Pension Günther
10:00	Auf der Leber/Gh. Martinelli
10:00	Kirche Salvator
10:30	Kirche Kalkleiten
10:30	Ziegelwerk-Andritz
11:00	Ursprungweg/Offenbacherkreuz
11:00	Kirche Andritz
11:30	Oberandritz/Tropperkapelle
11:30	Kapelle Stattegg
12:00	Kirche St. Veit
12:00	Kirche Andritz
13:00	Kirche Salvator
12:30	Weinzödl-Kapelle
12:30	Winterkapelle/Gh. Feldwirt
14:00	Kirche Salvator
15:00	Kirche St. Veit



Foto: Leitner

In diesem Jahr werden Firmlinge und Jugendliche wieder die Osterkerzen für zuhause gestalten.

Als Vorbild nehmen wir uns Reinhard Kubaneks Auferstandenen, der die Osterkerze in der Kirche zieren wird.

Für die Kerzen, die ab 25. März in der Pfarre abgeholt werden können, bitten wir um eine Spende von 10 bis 15 Euro. Der Erlös kommt je zur Hälfte sozialen Zwecken und der Jugendarbeit in der Pfarre zu Gute.

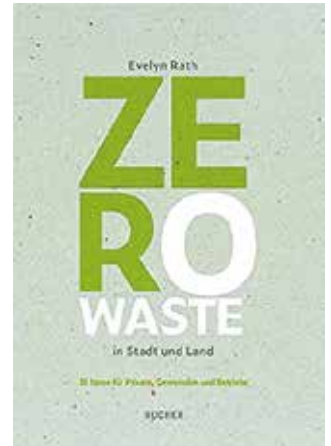
Weitere Infos folgen auf der Pfarrhomepage, Reservierungen unter aufereinstehen@gmail.com

Erich Leitner



Vision: müllfrei

ZERO Waste – 51 Ideen für Private, Gemeinden und Betriebe
Kreativ und lösungsorientiert bringt das neue Buch der Gratweinerin Evelyn Rath den Zero-Waste-Gedanken in unser unmittelbares Lebensumfeld. Eine bunte Vielfalt an Handlungsmöglichkeiten in der eigenen Stadt oder Gemeinde lädt dazu ein, selbst ins Tun zu



kommen. So werden wir zu Gestalterinnen eines besonders lebenswerten Ortes für uns und kommende Generationen.
Kontakt: www.visionmuellfrei.at

Nacht der 1000 Lichter



Foto: Philipp Grätzl

„Ein unvergessliches Lichterlebnis für viele Menschen – eine Berührung ohne gesprochene Worte...“

„Und siehe, es ist gut – sehr gut, wenn Menschen für andere Menschen so etwas Schönes machen“ – Dankesworte von Besuchern spiegeln eine wunderbare „Nacht der 1000 Lichter“ in und rund um die Kirche St. Veit. Ein Pfad durch die Schöpfungsgeschichte wurde gelegt und verzauberte die Herzen.

Danke an Regine Knollmayr, Daniela Schwaiger, Sylvia Tüchler und allen HelferInnen für diesen besonderen Abend.



Foto: Frauscher

Einladung zur Eröffnung

Sandstein

LEBENSWEGE – KREUZWEGE

Sonntag, 27. März – 11:00, Pfarrzentrum Graz-St. Veit

Persönlichen Krisen lehren uns, dass sie nicht das Ende bedeuten. Vor allem in den dunkelsten Stunden zeigt sich die Gewissheit, dass wir nicht alleine sind, dass es keinen noch so abwegigen Pfad gibt, wo nicht Christus mit uns ist.

Ein Kreuzweg-Projekt, initiiert von der Künstlerin Karin Wimmer, diente dieser Auseinandersetzung mit der persönlichen Glaubenserfahrung in einem gemeinschaftlichen Kontext. Unter der Leitung des Bildhauers Gerhard Werner entstanden in den Jahren 2019 und 2021 jeweils individuell ausgearbeitete Stationen, die unter Einbezug des persönlichen Lebens einen Kreuzweg ergeben, der auf Sandsteintafeln gearbeitet ist und miteinander in St. Veit präsentiert wird.

Ausführende Künstler/innen: Maria Frauscher, Reinhard Kubanek, Erich Leitner, Thomas Motamedi, Sylvia Perz, Sonnhilde Purst, Veronika Rollett, Gudrun Schwarz, Perditta Simschitz, Elisabeth Stifter, Karin Wimmer.

Vom 4. Fastensonntag bis Pfingsten kann dieser Kreuzweg-Lebensweg betrachtet, gebetet, begangen werden.

Info: M. Frauscher, 0676 87426171



Foto: Frauscher

Veronika reicht das Schweißstuch

Ausstellung ANIMA

mit Bildern von Anne Lückl

Rätsel – Hoffnung – Fragestellung

Ausstellungseröffnung:

Dienstag, 3. Mai – 19:00 im Pfarrsaal Graz-St. Veit

Ausstellungszeitraum:

3. Mai bis 6. Juni 2022

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10:00–12:00, Mi 16:30–18:00,

So 11:00–12:00 und nach tel. Vereinbarung:

0664/3500982

In diesen für viele Menschen schwierigen Zeiten der Pandemie und den damit verbundenen Regeln, wie der Distanzierung, leidet die Seele. Es beginnt ein Nachdenken über Vieles, das ansonsten im Getriebe des Lebens verdrängt, nicht wahr-

genommen wird. Gesund und wohl fühlt man sich nur, wenn Ratio und dieses unbegreifliche Gefühl, das Seelenleben, ausgeglichen sind. Bleibt die Frage: Was ist es, das unsere Sehnsucht, unsere Verzweiflung, unsere Hoffnung speist?

Gesprächsabend mit Peter Trummer

„Jesus wollte das Kreuz“

Mittwoch, 30. März, um 19:00 im Pfarrsaal St. Veit

Das Hochgebet II besagt seit dem Konzil, dass Jesus „sich aus freiem Willen dem Leiden unterwarf“, doch wir erzählen weiterhin die Geschichte mit dem „Verräter“



Foto: privat

Judas und s c h a u e n am Sinn des Kreuzes ziemlich vorbei.

Der Gesprächsabend möchte neue Perspektiven des Glaubens eröffnen.

Peter Trummer lehrte „Neues

Testament“ an der Uni Graz und ist Autor des Buches „Den Herzschlag Jesu erspüren. Seinen Glauben leben“



Foto: Noah Westermayer

Ein herzliches Dankeschön!

♥ Allen Pfarrgemeinderäten der Funktionsperiode von 2017–2022, die sich in Wort und Tat für Anliegen, Projekte und Feste der Pfarre eingesetzt haben

♥ Den Wirtschaftsräten und Wolfgang Stanzenberger für das Auf- wie auch Abbauen der Krippe und Christbaums

♥ Allen Mitwirkenden, die für stimmige Kinderkrippenfeiern und Weihnachtsgottesdienste gesorgt haben

♥ Vikar Darius Kochanski für die aufwändige Restaurierung sämtlicher Christuskörper unserer Friedhof- wie auch Sakristeikreuze

♥ Unseren Mesnern, die bei den unterschiedlichen, Gottesdiensten, Messen und vor allem Begräbnissen fachkundig und verantwortungsvoll ihrem Dienst nachkommen. Mit Herbert Brandl dürfen wir einen neuen Mesner im Team willkommen heißen

♥ Allen Helferinnen und Helfern – angeführt von Maria Frauscher – für den regelmäßig durchgeführten Kirchenputz

♥ Mag. Helmut Schlacher, dem wir anlässlich seines 80. Geburtstags für seine lebendig gestalteten Gottesdienste wie auch Predigten im Seelsorgeraum Graz-Nord Danke sagen dürfen

♥ Susanne Schantl, Markus Ruprecht, Anna Wagner und weiteren Unterstützern und Unterstützerinnen, die zur Durchführung der heurigen Dreikönigsaktion beigetragen haben

♥ Allen, die an der Planung, Vorbereitung und Umsetzung der Nacht der 1000 Lichter beigetragen haben.



Passions-Ausstellung von 3.–18. April – Pfarre St. Veit



Foto: Purt

Heiland, wird sie Osterkrippe genannt. Zusätzliche Exponate, wie ein Kreuzweg aus Ton, ergänzen die Ausstellung.

Eröffnung: Sonntag, 3. April um 11 Uhr (nach dem Gottesdienst) **im Gewölbe** beim Durchgang zum Parkplatz

3.–8. April vormittags nach Vereinbarung für Schulen, Kindergärten u. Einzelbesucher

14. April (Gründonnerstag) 17.30–18.30 Uhr

15. April (Karfreitag) 16–17 Uhr

16. April (Karsamstag) 15.30–16.15 Uhr und 19–20 Uhr

17. April (Ostersonntag) 11 Uhr (nach dem Gottesdienst)

Ausstellungsleitung:
Sonnhilde Purt,
Tel. 0664 2828500

In der Zeit vor Josef II. gab es mehr Osterkrippen als Weihnachtskrippen. Sie stellen den Leidensweg und die Auferstehung Christi dar, ähnlich einem Kalvarienberg. Endet die Krippendarstellung mit der Kreuzigung, nennet man sie Fastenkrippe, endet sie mit dem auferstandenen

kfb Katholische Frauenbewegung

Suppe zum Mitnehmen hilft Lebensbedingungen zu „fairändern“ – 13. März

Den Suppenonntag gibt es auch dieses Jahr wieder, situationsbedingt abgewandelt, am 13. März: Suppe im Glas für Zuhause

Der Erfolg des letzten Jahres hat uns bestärkt, den Suppenonntag nicht ausfallen zu lassen, sondern kreativ wie wir Frauen sind, trotz aller Widrigkeiten, anders als sonst durchzuführen.

Der Erlös dieser Aktion geht an Projektpartnerinnen in Guatemala, auf den Philippinen und in Tansania. Das Ziel ist, dass Partnerschaften zwischen den einzelnen Projekten entstehen und sie so voneinander lernen.

Die Partnerinnen teilen ihr Wissen miteinander, fairändern ihr Leben und sind dazu in der Lage, sich zu emanzipieren.

Kommen Sie am 13. März ab 9:30 in den Pfarrsaal, bringen Sie nach Möglichkeit Gefäße oder Behälter mit (für Gläser zum Mitnehmen ist auch gesorgt) und holen Sie klare Suppen, mit Fleisch, ohne Fleisch, mit unterschiedlichen Einlagen, um sie zuhause mit ihrer Familie genießen zu können.

Wir freuen uns, Sie verwöhnen zu dürfen.

Für die kfb *Pia Rosa Schuster & Maria Luise Jurasek*

Wallfahrten 2022 mit Anton Gölles

Fatima

11.–16. Juli, € 1.290,- p.P.

Lourdes

9.–13. September, € 849,- p. P.

Diese Flugreisen werden von Gruber Reisen durchgeführt (wenn es die Situation erlaubt).



© www.lourdesphoto - vincent



Anmeldungen unter

0316/7089 4634 oder irmgard.greimel@gruberreisen.at bzw. beim Reiseleiter Anton Gölles (0664 5302439).

Wallfahrten nach Medjugorje sind erst im Herbst geplant:

vom 28.8.–1.9. 2022

vom 3.10.–7.10. 2022

und vom 24.10.–28.10. 2022

Grabanlagen, Inschriften, Renovierungen, Stufen, Böden, Fensterbänke, Küchenplatten

GRABANLAGEN
„ZEICHEN DER WÜRDE“
Von „schlicht“ bis „einzigartig“ – symbolträchtig und gefühlvoll entworfen
In Teamarbeit von Mildstein mit Bildhauer Albert Schmuck gestaltet

mildstein

A-8212 Pischelsdorf 116 Tel. +43 (0)3113-2332 Fax DW 85
A-8055 Graz, Triesterstr. 200 Tel./Fax +43 (0)316-291343

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage **www.mildstein.com**





ELEKTRO GOLLER

In Graz/Andritz - Ihr Partner für fachgerechte Elektroinstallationen

Klaus Goller, Staatlich geprüfter Elektrotechniker, berät Sie gerne bei: Neubau, Sanierung, Umbau, Reparatur Ihrer Elektroinstallation

Schnelldienst
+43 664/10 11 006

- Alarmanlagen
- Facility-Beratung/Techn. Hausbetreuung
- Ausstellen von Attesten
- Heißwasserspeicher/Boiler
- Blitzschutzanlagen
- Infrartheizungen
- Brandmelder/Rauchmelder
- Netzwerktechnik
- Elektroinstallation von Wohnungen, Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie Gewerbeobjekten
- Reparaturen
- SAT-Anlagen, Sprechanlagen
- Überprüfung von Elektroinstallationen

ELEKTRO GOLLER in Graz/Andritz
Weinitzenstraße 9d, 8045 Graz
Telefon +43 316/57 21 56
Mobiltelefon +43 664/10 11 006
elektro.goller@aon.at



Wolfgang Rössler

Rauchfangkehrermeister

öffentlich zugelassener Rauchfangkehrer

Büro & Post: 8052 Graz, Josef-Posch-Straße 118
☎ 0316/57 36 11, E-Mail: office@wroessler.at



Mag. Dr. Regina SCHEDLBERGER
LL.M. (Tübingen)

Rechtsanwältin Immobilienverwaltung

Verteidigerin in Strafsachen
Eingetragene Treuhänderin der Stmk. RAK

Andritzer Reichsstraße 42, 8045 Graz
E-Mail: office@schedlberger.com
Tel: 0316/695100
Fax: 0316/6951009
Mobil: 0664/4427522







Inh. Susanne Göhring

Friedhofplatz 4
8101 Gratkorn
03124 / 22474
wildbahner@aon.at
www.wildbahner-steinmetz.at





Verstorben sind



Theresia Gruber



Johann Hobisch



Judith Kindermann



Susanne Koller



Maria Möstl



Christoph Neubauer



Elisabeth Obenaus



Ferdinand Paar



Josef Pöhacker



Gottfried Semlitsch

Walter Feriantsch, 77 J.
 Elisabeth Steininger, 76 J.
 Christoph Neubauer, 39 J.
 Johann Hobisch, 82 J.
 Maria Möstl, 92 J.
 Hans Zehetleitner, 78 J.
 Gottfried Semlitsch, 93 J.
 Josef Pöhacker, 81 J.



Elisabeth Steininger



Hans Zehetleitner



Günter Zeiringer

Eleonore Zötsch, 93 J.
 Theresia Gruber, 85 J.
 Günter Zeiringer, 81 J.
 Ferdinand Paar, 83 J.

Walter Trost, 84 J.
 Elisabeth Obenaus, 90 J.
 Susanne Koller, 58 J.
 Judith Kindermann, 69 J.

Vergelt's Gott, lieber Günter Zeiringer

Dein freundliches und zuvorkommendes Wesen fehlt uns und dein legendärer Spruch zum Abschied „danke für die Mitarbeit“!

Du warst 2008 Gründungskassier der Vinzenzgemeinschaft St. Veit und hast dieses Amt bis vor kurzem mit großem persönlichen Einsatz ausgeübt. Dein Freund und Nachbar, Dir. S. Tropfer, nennt dich: „... sehr hilfsbereit für Arme und engagiert für die Allgemeinheit“.

Danke für alles und ruhe nun in Frieden!

Mag. Franz Schuster,
 Obmann Vinzenzgemeinschaft

Getauft wurde

Lukas Wöhrer

So erreichen Sie...

Seelsorgeraumleiter
Pf. MMag. Johannes F. Baier
 Pfarrhaus, St.-Veiter-Straße 86
 Tel. 0676 8742 6700
 johannes.baier@graz-seckau.at

Vikar Mag. Dariusz Kochanski
 Tel. 0676 8742 7213
 dariusz.kochanski@graz-seckau.at

Pastoralverantwortlicher
Rudolf Kainz
 Tel. 0676 8742 6931
 rudolf.kainz@graz-seckau.at

Verwaltungsverantwortliche
Sabrina Kraschitzer
 Tel. 0664 8852 5001
 sabrina.kraschitzer@graz-seckau.at

Pfarrbüro
(Friedhofsverwaltung)
Isabella Langmann
 Pfarrhaus, St.-Veiter-Straße 86, 8046 Graz
 Tel. 0316/692328
 Büro: Mo–Fr 10–12, Mi 16.30–18 Uhr
 email: graz-st-veit@graz-seckau.at
 http://www.grazstveit.at

Pastoralreferentin
Mag. Maria Frauscher
 Tel. 0676 8742 6171
 maria.frauscher@graz-seckau.at

Pastoralreferentin
Michaela Drobar
 Tel. 0676 8742 6418
 michaela.drobar@graz-seckau.at

Pfarrkindergarten
Leitung: Mag. Sabine Dawkins
 Tel. 0676 8742 6696
 kiga.graz-stveit@graz-seckau.at

Sprechstunde der
Vinzenzgemeinschaft
 jeden Montag 10–11 Uhr,
 Pastoralraum 1 oder nach tel.
 Voranmeldung unter Tel. 692328



QR – Code zur
 Homepage der Pfarre St. Veit

www.grazstveit.at



Mothwurf

GRAZ - STEMPFERGASSE
UND IM AUSGESUCHTEN FACHHANDEL

WWW.MOTHWURF.COM

Frühlingszeit – das Pflanzen beginnt

Ihre Produktionsgärtnerei in Andritz

Frühlingsblüher & Schnittblumen
Kräuter & Gemüsepflanzen
Grabpflege

B L U M E N H A U S

ZÖTSCH

Tel.: 0316 - 691126
www.blumenhaus-zoetsch.at

STEINEDER
VERSICHERUNGSMAKLERBÜRO

Unabhängige Beratung, Betreuung und Schadensabwicklung

Akad. Vkmf. Emil Steineder & Mag. Iur. Thomas Steineder
Am Hohenberg 25, 8045 Graz-Stattegg
0316-69 41 92 • office@steineder.com • www.steineder.com

PROVASNEK
IHR STEINMETZMEISTER
IN GRAZ UND UMGEBUNG

Naturstein in Architektur und Bau, Einrichtung und Innenarchitektur,
Garten und Landschaftsbau, Restaurierung und Denkmalpflege
sowie Friedhof und Grabmal

www.provasnek.at, 8010 Graz, Pauluzzigasse 8, TEL. 0316 / 32 69 50

FRÜHLINGSERWACHEN

Jetzt wichtig:
Obstbaumschnitt, Gräser zurückschneiden,
Kübelpflanzen gießen

KOMM IN UNSEREN GARTEN:
[baumschule-ledolter.at!](http://baumschule-ledolter.at)

 **Ledolter**
Baum | Strauch | Blume

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 18 Uhr • Sa 8 - 16 Uhr
Stattegger Straße 130, 8045 Graz
Tel.: 0316/69 21 67, office@baumschule-ledolter.at



SOMMER-TAUSCHMARKT IM PFARRSAAL ST. VEIT

2. April 2022, 14–17 Uhr

Baby, Kinder und Jugendgewand
(bis Gr.176 – maximal ca. 2 Bananenschachteln)
Bücher, Spiele, Spielzeug, Fahrräder, Skateboards,
Inlineskates

Annahme: 01. April 2022 (15 – 18 Uhr)
Abholung: 03. April 2022 (17 – 18 Uhr)
(Nicht abgeholte Ware wird ausnahmslos gespendet)

Nummernvergabe ab 21. März 2022 (ab 15 Uhr)
Tauschmarkt-Telefon: 0677 62 46 37 93

Wir freuen uns! Das Tauschmarktteam

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen gesucht

Das Projekt „PIA-Partner im Alter“ und „Stube“ der GFSG unterstützt ältere Menschen im Alltag. Menschen, die sich engagieren möchten und Freude daran haben, ältere psychisch belastete oder kranke Menschen einmal wöchentlich im Alltag zu begleiten, sind zur Verstärkung des Betreuungsteams herzlich willkommen. In regelmäßigen Schulungen und Supervisionen sowie in monatlichen Teamsitzungen wird über die

Tätigkeit informiert und gemeinsam reflektiert. Bei Interesse wenden Sie sich an: DPG-KS Marlies Rüdisser, Tel. 0664/44 14 938 bzw. marlies.ruedisser@gfsg.at

Weitere Informationen finden Sie unter www.gfsg.at/aeltere-menschen

GFSG

GFSG Gesellschaft zur Förderung
seelischer Gesundheit GmbH

Caritas
&Du



Caritas Haussammlung

„Energie oder Essen“ sollte keine Frage sein, die sich Familien in Österreich stellen müssen. Alleine im Jahr 2021 haben wir als Caritas in der gesamten Steiermark 12.000 Beratungen zur Existenzsicherung durchgeführt und über 660.000 Euro an Soforthilfe geleistet. Diese Soforthilfe sichert in unstillen Zeiten ein geborgenes, warmes Zuhause für in Not geratene Menschen in der Steiermark.

Auch dieses Jahr bitten wir Sie um Ihre Unterstützung.
Spendenkonto: IBAN: AT34 6000 0000 0792 5700
Verwendungszweck: Haussammlung 2022

Gottesdienste im SR Graz-Nord

	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Pfarre Andritz Haberlandweg 17	09:00						18:00
Pfarre St. Veit St.-Weiter-Straße 86	08:00 Kalkleiten 10:00 Pfarrkirche St. Veit		18:00				
Pfarre Salvator Robert-Stolz-Gasse 3	10:00 (1.-15. des Monates) 18:00 (16.-31. des Monates)		18:00 Wortgottesfeier	18:00			
Pfarre Graben Kirchengasse 4	10:15				18:30	18:30	18:30
Karmelitenkonvent Grabenstraße 144	10:00	07:15	07:15	07:15	07:15	18:00	07:15
Karmelitinnen Grabenstraße 114	08:00	07:30	07:30	07:30	07:30	07:30	07:30
Kreuzschwestern Kreuzgasse 34	08:00	07:30	17:15	07:30	07:30	07:30 Wortgottesfeier	07:30
Dienerinnen Christi Ulrichsweg 18	09:00	12:00	12:00	12:00	12:00	12:00	12:00
Augustinum (Kapelle) Lange Gasse 2						07:30	
Paulinum (Kapelle) Grabenstraße 39					07:45		



Die Termine
für weitere
Gottesdienste und
Veranstaltungen
befinden sich
im Mittelteil
(S. 8 und 9)
des Pfarrblattes.